

Together against violence

Im Zeitraum von Februar 2013 bis Februar 2014 wurden in Bulgarien, Österreich und Spanien drei Studien durchgeführt

Die Hauptziele

1. Besseres Verständnis für das gewalttätige Verhalten von Jugendlichen in Unterbringungseinrichtungen
2. Analyse der bestehenden Präventionsmaßnahmen und Interventionen
3. Identifikation wirkungsvoller Strategien, neuer Richtungen und Ansätze die in den sozialen Programmen und Dienstleistungen



**TOGETHER
AGAINST
VIOLENCE**

Durchführung

Studieninhalte:

- Soziale Kontexte betroffener Jugendlicher
- Entstehungsmechanismen von Gewalt
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Bestehende gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Im Forschungsfokus steht:

1. Umfang, Art und Struktur von Jugendgewalt
2. Stärken und Schwächen des Systems im Umgang mit Gewalt
3. Diskrepanz zwischen bestehenden Präventionsmaßnahmen und dem realen Bedarf



TOGETHER AGAINST VIOLENCE PROJECT IS FUNDED BY DAPHNE PROGRAMME OF EUROPEAN UNION



IN PARTNERSHIP WITH



Standards und Empfehlungen

Themenbereiche:

1. Arbeit mit Familien und relevanten Bezugspersonen
2. Dienstleistungen
3. Partizipation
4. Fremdunterbringung
5. Fachpersonal

Arbeit mit Familien und relevanten Bezugspersonen

Regulierung

- Absicherung der effektiven Versorgung
- Notwendigkeit von gesetzlichen Änderungen
- Sicherung der sozialen und edukativen Integration
- Reglementierung der Familienarbeit

Prozess

- kontinuierliche Kooperation mit den Eltern
- Gemeinsame Entwicklung, Durchführung und Evaluation des Hilfeplans
- Im Sinne der wirklichen Partizipation müssen alle Beteiligten wie das Kind, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Lehrer, Ärzte, Eltern, Therapeuten und Psychologen eingebunden

Methodik

- therapeutische Intervention im Familiensystem
- Stärkung der Kompetenz in der Erziehungs- und Versorgungsarbeit

Dienstleistungen

Regulierung

- Entwicklung neuer, spezifischer Maßnahmen für jugendliche Gewalttäter
- Erstellung individuell abgestimmter Hilfspläne
- Mangel an adäquaten Unterbringungsmöglichkeiten, betreuten Wohneinrichtungen, Kinder- und Jugendpsychiatern und Präventivprogrammen
- Empfehlung für den Ausbau von Dienstleistungen und Angeboten
- Mehr problemzentrierte Ausbildung für psycho-soziales Fachpersonal im Bereich der Arbeit mit jugendlichen Gewalttätern

Dienstleistungen

Prozess

Qualitätssicherung durch:

- Entwicklung von Qualitätsstandards
- Förderung von innovativen Arbeitsansätzen
- Identifikation von Erfolgsfaktoren
- Offenheit für Korrekturen
- Supervision und Intervision
- Laufende Evaluierung durch alle Prozessbeteiligten



Dienstleistungen

Methodik

Individuelle Fallarbeit

- Analyse des sozialen Umfeldes
- Bedarfserhebung
- Analyse des Entwicklungspotentials und bestehender Ressourcen
- Detaillierte, multidisziplinäre Hilfeplanerstellung
- Flexibilität und Modifizierbarkeit des Hilfeplanes (Anpassung an akut auftretende Probleme)
- Monitoring der Umsetzung
- Evaluierung

Partizipation

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist durch Gesetz im Einklang mit Artikel 12 des Übereinkommens über die Rechte des Kindes geregelt.

Regulierung

- In Österreich ist die Partizipation von Eltern, relevanten Erwachsenen als auch der Kinder und Jugendlichen ab dem Alter von 10 Jahren durch das Kinder- und Jugendhilfegesetz geregelt. Wenn das Kindeswohl gefährdet ist und eine Maßnahme (bis hin zur Fremdunterbringung) zur Sicherung des Kindeswohles erfolgen muss, ist immer die schriftliche Zustimmung der Eltern/Erziehungsberechtigten erforderlich. Ab dem Alter von 10 Jahren ist der Minderjährige zu hören.

Prozess

- Partizipation unter Rücksichtnahme auf den individuellen Entwicklungsstand des Kindes
- Bedachtnahme auf Stimmungslage, beeinflusste Urteilkraft sowie den psychischen Zustand des Minderjährigen



Partizipation

Methodik und Umsetzung

- Partizipation braucht Information, Aufklärung und Verständniss
- Fokussierte Familienarbeit braucht Partizipation der Minderjährigen um das Verständnis des laufenden Prozesses zu optimieren, das Selbstbewusstsein und die Selbstverantwortung zu stärken sowie Ressourcen zu erkennen und diese auch zu nutzen
- Einbindung der Familien und Minderjährigen in die Entwicklung und Umsetzung des Hilfeplans
- Ausrichtung der Rechte, Bedürfnisse, Interessen, Talente, Möglichkeiten und Begabungen
- Partizipation von Minderjährigen soll erweitert, gefördert und unterstützt werden





**TOGETHER
AGAINST
VIOLENCE**

Fremdunterbringung

Regulierungen

- Generell sollte stationäre Unterbringung die letzte Option für betreuende Unterstützung sein
- Entwicklung spezifischer Programme für jugendliche Gewalttäter in Fremdunterbringung

Prozess

- Etablierung klarer Vorgaben (Trainings, Schulungen,...) und Arbeitsanleitungen für das Fachpersonal

Ziele der angewandten Methoden sind:

- Verhaltensänderung
- Individuelle und Gruppenarbeit
- Struktur im Alltag
- Aktivitäten in der Freizeit nach Interesse und Talent
- Bildung und Berufsorientierung



TOGETHER AGAINST VIOLENCE PROJECT IS FUNDED BY DAPHNE PROGRAMME OF EUROPEAN UNION



IN PARTNERSHIP WITH





**TOGETHER
AGAINST
VIOLENCE**

Fremdunterbringung

Empfehlungen für die Umsetzung

- Unterstützungsangebote (Therapie, Sport, kreative Tätigkeiten...)
- Gewährleistung der Entwicklung von positiven Verhaltensmodellen sowohl für das Kind als auch seiner Familie durch Familienarbeit
- Unterstützung bei sozialer Integration der Minderjährigen durch pädagogische/psychologische/therapeutische Betreuung
- Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Unterstützung ist eine **vertrauensvolle, konstante Beziehung** des Minderjährigen zu seinem Betreuer/seinen Betreuern in der Einrichtung



TOGETHER AGAINST VIOLENCE PROJECT IS FUNDED BY DAPHNE PROGRAMME OF EUROPEAN UNION



IN PARTNERSHIP WITH





**TOGETHER
AGAINST
VIOLENCE**

Fachpersonal

Regulierung

- Teambildung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Spezialisierung
- Laufende Fortbildung

Prozesse

- fundierte Ausbildung
- Kontinuierliche, themenspezifische Fortbildung
- Supervision und Intervision

Methodik

- Erkennen und Beachten impliziter Bedürfnisse und Aufträge
- „zwischen den Zeilen lesen“



TOGETHER AGAINST VIOLENCE PROJECT IS FUNDED BY DAPHNE PROGRAMME OF EUROPEAN UNION



IN PARTNERSHIP WITH





Ergebnis

Das Projekt “Together Against Violence” verdeutlicht, dass ein konstruktives Wirken gegen das Phänomen Jugend und Gewalt nur durch gleichzeitiges und gezieltes Agieren auf allen Ebenen stattfinden kann.



TOGETHER AGAINST VIOLENCE PROJECT IS FUNDED BY DAPHNE PROGRAMME OF EUROPEAN UNION



IN PARTNERSHIP WITH

